

21.12.2017 15:45 Uhr - 2. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - asv, red

## **Hamm erwartet Nordhorn: "Meist sehr enge, hochinteressante und spannende Spiele"**

**Bereits 14 Mal hat es das Aufeinandertreffen zwischen dem ASV Hamm-Westfalen und der HSG Nordhorn-Lingen schon gegeben. Mit neun Siegen haben die Westfalen dabei die Nase deutlich vorn. Wie im Dezember 2016 dürfen sich die Fans auch am Freitag (Anwurf 19:15 Uhr) wieder auf einen sehr stimmungsvollen Abend in der WESTPRESS arena und ein Duell zweier Teams auf Augenhöhe freuen.**

Zwar rangiert die HSG aktuell fünf Plätze hinter dem ASV, die beiden Mannschaften trennen aber trotz der HSG-Auswärtsschwäche nur drei Zähler. Denn der Saisonstart verlief für die Gäste mit sieben Siegen in acht Spielen herausragend. Seit September gelang der HSG allerdings kein Punktgewinn mehr in fremder Halle.

Diese Statistiken blendet ASV-Trainer Kay Rothenpieler jedoch weitestgehend aus: "Wir kennen uns schon sehr lange, das waren meist sehr enge, hochinteressante und spannende Spiele", ist bei ihm die Vorfreude auf das erste der beiden Weihnachts-Heimspiele spürbar groß. "Man merkt aktuell allen Mannschaften die hohen Belastungen der vergangenen Wochen an. In den verbleibenden beiden Partien wird es darauf ankommen, wer noch einmal mehr aus sich herausholt. Da ist es für uns natürlich gut, dass wir vor unseren Fans antreten können", so Rothenpieler.

Taktisch werde es wichtig sein, eine stabile Deckung zu stellen und wieder schneller umzuschalten, als noch in Eisenach. "Wir müssen sehr engagiert sein, gegen die HSG werden Kleinigkeiten den Ausschlag geben können." Trotz einiger infektbedingten Einschränkungen im Trainingsbetrieb zeichnet sich für Freitag ein volles Aufgebot beim ASV ab - mit den bekannten Ausnahmen Markus Fuchs und Kim Voss-Fels.

Den Ausschlag geben kann auch die Unterstützung von den Rängen, die sowohl für Freitag als auch am Dienstag gegen die HSG Konstanz (17 Uhr) groß sein wird. "Schon zu Wochenbeginn war klar, dass wir wieder die 2.000er Marke knacken werden", meinte Franz Dressel. "Aber für beide Spiele wird es für Kurzschlossene auch noch Karten an der Abendkasse geben", erklärte Geschäftsstellen-Mitarbeiterin Katrin Schittek.